



**Engagiert
für Ihre
gute
Arbeit.**

Die
Soziale
Arbeit
in der
Suchtthilfe
braucht
unsere
Arbeit.



Es ist unglaublich, wieviele Sachen man findet, wenn man etwas Bestimmtes vergeblich sucht. Georg Thomalla

Das Thema „Abhängigkeit“ ist in der öffentlichen und fachlichen Diskussion seit den 70er Jahren von großer Bedeutung. Viele* Menschen sind davon direkt oder indirekt betroffen. Die vielfältigen Ursachen für die Entstehung von Suchterkrankungen stellen eine besondere Herausforderung für alle in den Hilfesystemen und in der Prävention Arbeitenden dar:

Deshalb setzt sich die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS) für folgende Ziele ein:

- > Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe im Interesse der Verbesserung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit (drohenden) Abhängigkeitsproblemen
- > Kontinuierliche Entwicklung eines Kompetenzprofils für Soziale Arbeit in der Suchthilfe auf der Grundlage qualifizierter Ausbildungs- und Weiterbildungsinhalte
- > Entwicklung und Verankerung von Rahmencurricula zum Fachgebiet "Sucht/Suchthilfe" in Aus- und Weiterbildung der Sozialen Arbeit.
- > Erhöhung der Transparenz der spezifischen Qualität Sozialer Arbeit in der Suchthilfe und -prävention
- > Förderung des Transfers zwischen Forschung, Lehre und Praxis der Suchtarbeit und -prävention
- > Förderung innovativer Konzepte und Projekte der Suchthilfe und -prävention
- > Vertretung der fachspezifischen Interessen der Mitglieder im Dialog mit Politik, Administration, Leistungsträgern, Berufs- und Fachverbänden

*Nach repräsentativen Studien rauchen 16 Mio. Menschen, 1,3 Mio. Menschen sind alkoholabhängig und 1,4 Mio. Menschen sind von Medikamenten abhängig. 600.000 Menschen weisen einen problematischen Cannabiskonsum auf, 200.000 Menschen konsumieren sonstige illegale Drogen und bis zu 600.000 Menschen gelten als glücksspielsüchtig. Aktuelle internationale Studien gehen von 1,6 % bis 8,2 % abhängigen Internetnutzern aus. (Drogen- und Suchtbericht: 2011)





Das Auge sieht, was es sucht. Max Slevogt

Wir fördern die Qualität der Sozialen Arbeit:

- > Durchführung eines Bundeskongresses (alle zwei Jahre)
- > Diskussion eines fachlichen Themas im Rahmen von Kamingsgesprächen, vorzugsweise für die Mitglieder der DG-SAS (alle zwei Jahre)
- > Kooperationsveranstaltungen mit anderen Fachverbänden bei der Durchführung von Fachtagungen
- > Beteiligung an der Qualitätsentwicklung der Suchthilfe und -prävention (z.B. medizinische Leitlinien)
- > Entwicklung von Kompetenzprofilen in der Suchthilfe und -prävention
- > Veröffentlichung von Stellungnahmen
- > Rundschreiben
- > Einbezug der Mitglieder in diese Aktivitäten

Wir
wünschen
uns:

- > Beteiligung der Mitglieder bei der Erreichung dieser Ziele, z. B. durch Veröffentlichungen Ihrer Konzepte oder Stellungnahmen





**Wir
lassen
nichts
unverSUCHT.**

Ich mache mit.

Beitrittserklärung

Faxen 0251-591 5499

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein
Deutsche Gesellschaft Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS) e.V.
Von der Satzung der Gesellschaft habe ich Kenntnis genommen.

Name: Titel / Vorname:

Beruf:

Arbeitsschwerpunkte:

Dienstl. Anschrift:

Tel.: Fax: E-Mail:.....

Privat-Anschrift:

Tel.: Fax: E-Mail:.....

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse im Falle von Anfragen an Institutionen weitergegeben wird, die wissenschaftliche Studien oder Fachveranstaltungen durchführen.

Ja Nein

Die Kündigung ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Schluss eines Kalenderjahres durch formlose, schriftliche Mitteilung an den Vorstand möglich.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS) e.V. bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag (Stand 2014: 46 €) jährlich einzuziehen. Ein Widerruf der Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich. Sie erlischt auch mit Auflösung der Vereinsmitgliedschaft.

Bank:

BLZ: Konto:

Ort / Datum: Unterschrift:

GeSUCHT, gefunden.



DG SAS 

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Arbeit in der Suchthilfe.

Geschäftsstelle
c/o LWL-Koordinationsstelle Sucht
Alexandra Vogelsang
Warendorfer Straße 27
48133 Münster

Tel. 0251-591-3838
info@dg-sas.de
www.dg-sas.de